

Lotto Rheinland-Pfalz präsentiert



DIE MAINZER HOFSÄNGER

5. Juli 2025
Fruchthalle
Kaiserslautern

Mehr Abwechslung

mit deinen SWKcard-Vorteilen

SWKcard.de

Jetzt mit noch Mehr Partnern



SWKcard.de
Jetzt mit noch Mehr Partnern

Immer eine soziale Note

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auch in diesem Jahr gehen die Mainzer Hofsänger als Partner von Lotto Rheinland-Pfalz und der Lotto Rheinland-Pfalz – Stiftung wieder auf die Reise durch unser wunderschönes Bundesland. Ihre Lieder werden die Menschen erfreuen und die Erlöse der Veranstaltungen gehen in allen Fällen an soziale Zwecke in den jeweiligen Orten.

Das war der Sinn der Kooperation, die jetzt seit 18 Jahren lebt. In diesen Jahren haben die Hofsänger einen Betrag von über 2,3 Millionen Euro ersungen. Mit diesem Geld konnte an vielen Orten praktische Hilfe geleistet werden.

So zeigen die Mainzer Hofsänger, dass sie eben nicht nur ein exzellenter Chor sind, sondern neben ihrem Beitrag zum breiten kulturellen Spektrum in Rheinland-Pfalz auch immer eine soziale Note einbinden.

Und genau das verbindet sie mit Lotto Rheinland-Pfalz. Das Unternehmen lebt eine soziale und gesellschaftliche Verantwortung im Lande, von der viele Menschen und Institutionen profitieren dürfen. Dieser Wert steht für das Unternehmen des Glücks, das generell dem Gemeinwohl dient, auch mit seinem staatlichen Angebot an Glücksspiel.

Allen, die in diesem Jahr die Hofsänger zu Gast haben, wünsche ich einen unvergesslichen musikalischen Genuss und auch einen finanziellen Nutzen aus dem Abend – eben, weil es den Menschen im Land dient.



Dr. Stephan Weinberg
Finanzstaatssekretär und
Aufsichtsratsvorsitzender
von Lotto Rheinland-Pfalz

Auch in diesem Jahr gehen die Mainzer Hofsänger als Partner von Lotto Rheinland-Pfalz und der Lotto Rheinland-Pfalz – Stiftung wieder auf die Reise durch unser wunderschönes Bundesland. Ihre Lieder werden die Menschen erfreuen und die Erlöse der Veranstaltungen gehen in allen Fällen an soziale Zwecke in den jeweiligen Orten.

Das war der Sinn der Kooperation, die jetzt seit 18 Jahren lebt. In diesen Jahren haben die Hofsänger einen Betrag von über 2,3 Millionen Euro ersungen. Mit diesem Geld konnte an vielen Orten praktische Hilfe geleistet werden.

So zeigen die Mainzer Hofsänger, dass sie eben nicht nur ein exzellenter Chor sind, sondern neben ihrem Beitrag zum breiten kulturellen Spektrum in Rheinland-Pfalz auch immer eine soziale Note einbinden.

Und genau das verbindet sie mit Lotto Rheinland-Pfalz. Das Unternehmen lebt eine soziale und gesellschaftliche Verantwortung im Lande, von der viele Menschen und Institutionen profitieren dürfen. Dieser Wert steht für das Unternehmen des Glücks, das generell dem Gemeinwohl dient, auch mit seinem staatlichen Angebot an Glücksspiel.

Allen, die in diesem Jahr die Hofsänger zu Gast haben, wünsche ich einen unvergesslichen musikalischen Genuss und auch einen finanziellen Nutzen aus dem Abend – eben, weil es den Menschen im Land dient.

Dr. Stephan Weinberg
Finanzstaatssekretär und
Aufsichtsratsvorsitzender
von Lotto Rheinland-Pfalz

ZAK

Sicher. Ökologisch. Effizient.

ZENTRALE ABFALLWIRTSCHAFT
KAISERSLAUTERN

Wir (ent-)sorgen
für euch – sicher,
ökologisch und
effizient.



Nehmt Kontakt auf
info@zak-kl.de
0631 34117-0

Besucht uns auf
www.zak-kl.de



Die Glückschmiede für Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Erwerb der Eintrittskarte für diesen Abend mit exzellenter Musik haben Sie sich auch für die Unterstützung einer guten Sache entschieden – dafür gebührt Ihnen unser herzlicher Dank.

Seit 2007 haben die Mainzer Hofsänger 272 Konzerte in Kooperation mit Lotto Rheinland-Pfalz gegeben. Allein im letzten Jahr wurden 144.000 Euro durch Konzerte mit dem weit über die Grenzen unserer Landeshauptstadt bekannten Chor eingenommen, um überall in Rheinland-Pfalz Menschen zu helfen. In diesem Jahr werden im Rahmen dieser besonderen Partnerschaft weitere Benefizkonzerte dazu kommen.

Lotto Rheinland-Pfalz, hat sich in dieser Zeit zu einer echten „Glückschmiede“ für unser Bundesland entwickelt. Denn im Laufe der Jahrzehnte hat das Unternehmen über acht Milliarden Euro an Gewinnen ausgezahlt und über sechs Milliarden Euro an Steuern und Abgaben für das Gemeinwohl erwirtschaftet. So sorgt Lotto nicht nur bei unzähligen Gewinnern für Glücksmomente, sondern auch für selbige als Förderer der kulturellen Szene in Rheinland-Pfalz, als Partner des Sports und Unterstützer sozialer Initiativen und von Umweltprojekten.

Im Namen von Lotto Rheinland-Pfalz danke ich allen, die das heutige Konzert ermöglicht haben, und wünsche Ihnen allen eine schöne Zeit mit den Mainzer Hofsängern.



Jürgen Häfner
Geschäftsführer von
Lotto Rheinland-Pfalz



Wir machen das für Sie.

Wasser- & Abwassermanagement

Erschließung von Baugrundstücken

Regenerative Energien

Belüftungssystem

WVE GmbH Kaiserslautern
Blechhammerweg 50
67659 Kaiserslautern
Telefon +49(0)631 3723-0
Telefax +49(0)631 3723-100
E-Mail info@wve-kl.de

www.wve-kl.de

Grußwort

Liebe Gäste des Benefiz Konzertes der Mainzer Hofsänger, liebe Musikfreunde,



der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. lädt gemeinsam mit den Mainzer Hofsängern und Lotto Rheinland Pfalz zum Benefizkonzert der Mainzer Hofsänger für die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge ein. „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ und die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge auf den 833 Friedhöfen in 46 Ländern wie geht das zusammen? Sehr gut, wie wir wissen! Die deutschen Kriegsgräberstätten in aller Welt sind heute mehr denn je

Symbole für die hohe Bedeutung von Frieden und Ausgleich, für Versöhnung und Verständigung als zeitlose Aufgaben. Seit nunmehr 80 Jahren stehen diese Themen beim Volksbund im Vordergrund. Die Kriegsgräberstätten sind heute keine Orte der mythischen Heldenverehrung, sondern nüchterne Orte des stillen Gedenkens.

Zugleich sind sie Dreh und Angelpunkte der Verständigung und Versöhnung mit den Menschen in allen Ländern, die unter dem Ersten und vor allem dem Zweiten Weltkrieg zu leiden hatten. Die Friedhöfe für die Toten des Zweiten Weltkrieges wurden zu Stätten der Begegnung. Zunächst für Jugendliche, die seit 1953 in den Sommerferien in Frankreich, Italien und Belgien gemeinsam mit Jugendlichen aus diesen Ländern ganz viel Arbeit in die Anlage der Friedhöfe gesteckt haben. Ab den 1960er Jahren dann für die Bundeswehr, die gemeinsam mit Soldaten aus den jeweiligen Ländern die Kriegsgräberstätten durch Zubettungen aus einzelnen Grablagen in der Umgebung erweitert und danach die Instandhaltung der Friedhöfe sichergestellt hat. Nicht wenige Freundschaften und kommunale Partnerschaften sind aus diesen Begegnungen hervorgegangen, sie bilden auch die Basis für das Europa, das wir heute kennen.

Auch heute noch pflegen Jugendliche aus ganz Europa freiwillig Kriegsgräberstätten, über 1.000

Konzerte

der Stadt Kaiserslautern
in der Fruchthalle

**Jetzt Abos
und Tickets
für 2025/26
buchen!**



Die neue Saison u. a. mit
Raphaela Gromes | Olga Scheps
Waltraud Meier | Wallis Bird
Quatuor Zaïde | Katja Riemann
Tianwa Yang | Josep Pons

Deutsche Radio Philharmonie
Pfalzphilharmonie Kaiserslautern | Jazzbühne
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Vorverkauf läuft!
Tickets: eventim.de

Gefördert von:



sind in den nun beginnenden Sommerferien unterwegs. Und dabei lernen sie sich kennen und verstehen, das Rahmenprogramm der Workcamps stellt wunderschöne Tage sicher!

Die Pflege der 833 deutschen Kriegsgräberstätten in aller Welt kostet enorm viel Geld. Deutschland ist das einzige Land der Welt, in dem diese Aufgabe seit über 100 Jahren von den Bürgern in Eigenregie ausgeübt wird. Spenden und Mitgliedsbeiträge von Menschen aller Altersgruppen ermöglichen diese Arbeit. Das gilt auch für die Bildungs- und Jugendarbeit des Volksbundes, die allein in Rheinland Pfalz jedes Jahr über 2.000 Jugendliche erreicht, bei Schulfahrten nach Verdun, bei Workcamps auf Kriegsgräberstätten und bei Führungen über diese Anlagen. Zu dieser Finanzierung trägt auch Ihr Beitrag durch den Kauf der Eintrittskarte für den heutigen Konzertabend bei. Hierfür bedanke ich mich im Namen des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ganz herzlich und ich wünsche Ihnen einen wunderschönen, unvergesslichen Konzertabend!

Ihr
Martin Haller, MdL

Buchhandlung
Doris Koch 

Am Neuen Markt 2
66877 Ramstein-Miesenbach
Tel. 06371 58994

info@buchhandlung-koch.de
neu: doriskoch.buchhandlung.de

Mo. – Fr. 09.00 – 12.30 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 14.00 Uhr

AUS LIEBE ZUM LESEN.



Pfalz

BOULEVARD

DAS EINKAUF-DRIVE-IN IM SÜDWESTEN

PFALZ BOULEVARD - Das „Einkaufs-Drive-In“ im Südwesten bietet seit 40 Jahren Top-Beratung und Top-Service - und zwar vor Ort, zum Anfassen und Mitnehmen.

Web: pfalzboulevard.de

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zum Benefizkonzert des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Kaiserslautern mit den Mainzer Hofsängern. Ihnen steht ein vielseitiger musikalischer Abend bevor, mit dem Sie gleichzeitig das humanitäre Engagement des Volksbunds unterstützen.

Die Bewahrung des Andenkens von zahlreichen Kriegsopfern ist nicht nur als Rückblick auf unsere Vergangenheit von großer Bedeutung. Im Gegenteil: Diese Erinnerungskultur zu pflegen ist auch heute noch so bedeutend und aktuell wie in den Jahrzehnten zuvor.

Gerade in den letzten Jahren ist uns wieder ins Gedächtnis gerufen worden, wie fragil der Frieden auch in der heutigen Zeit noch sein kann. Mitten in Europa läuft der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, der unseren Kontinent erschüttert hat. Aber auch in vielen weiteren Teilen der Welt gibt es zahlreiche bewaffnete Konflikte – und noch viel mehr politische Spannungen. Die Erinnerung daran, welche Auswirkungen Kriege haben und wie wertvoll jedes einzelne Leben ist, ist gerade in diesen unsicheren Zeiten eine wichtige Mahnung und ein wertvoller Ratgeber.

Mein Dank gilt dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge für sein unermüdliches Engagement. Auch möchte ich mich bei den Mainzer Hofsängern für ihre Unterstützung in Form des heutigen Konzerts bedanken – und wünsche Ihnen nun einen schönen musikalischen Abend.

Ihr Landrat
Clemens Körner



CONGRESS CENTER RAMSTEIN

VERANSTALTUNGSORT



Seit 1986 ist das Congress Center Ramstein eine zentrale Location für Tagungen, Kongresse, Feiern und kulturelle Events. Die gute Anbindung an A6 und A62 sowie die Nähe zu Bus und Bahnhof, sowie moderne technische Ausstattung sprechen für die Nutzung des Hauses. Die flexiblen Räume bieten bei Reihenbestuhlung Platz für bis zu 730 Personen.

KULTUR- UND EVENTPROGRAMM



Neben Tagungen ist das Congress Center Ramstein auch eine beliebte Kultur- und Eventlocation. Es bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Comedy, Theater, Konzert und Open-Air-Veranstaltungen. Zudem können private Feiern, Hochzeiten und Firmenevents organisiert werden.

TICKETS UND KONTAKT

Tickets sind online oder direkt vor Ort erhältlich. Für weitere Informationen oder Buchungsanfragen stehen das Team des Congress Centers zur Verfügung.

Am Neuen Markt 4
www.cc-ramstein.de
ccr@ramstein.de
06371/592-220



Grußwort

Liebe Konzertbesucherinnen,
liebe Konzertbesucher,

Musik hat die Kraft, Brücken zu bauen – zwischen Menschen, Kulturen und auch über die Grenzen der Zeit hinweg. Musik spricht da, wo Worte manchmal nicht ausreichen. Sie berührt, verbindet und schafft Raum für gemeinsame Erlebnisse – heute Abend ganz besonders. Denn dieses Benefizkonzert ist nicht nur ein musikalischer Höhepunkt, sondern Ausdruck von Wertschätzung für eine bedeutende Sache.

Der heutige Abend steht im Zeichen des Erinnerns und der Solidarität. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. leistet seit über einem Jahrhundert eine unermüdliche und unverzichtbare Arbeit. Er bewahrt das Andenken an die Opfer von Krieg und Gewalt und schafft Orte des Gedenkens, an denen Vergangenheit und Gegenwart in Würde, Demut und Dankbarkeit aufeinandertreffen.

Diese Aufgabe ist heute aktueller denn je. Gerade in einer Zeit, in der das friedliche Zusammenleben von Völkern und Gesellschaften zunehmend unter Druck gerät, zeigt der Volksbund mit seiner Arbeit: Frieden ist kein Zustand, den wir als selbstverständlich betrachten dürfen, sondern eine Verpflichtung, die wir aktiv gestalten müssen. Die heutige Veranstaltung setzt ein starkes Zeichen für diese Verantwortung. Ein Zeichen für ein Miteinander, das sich dem Frieden verpflichtet fühlt.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben: allen ehrenamtlich Wirkenden für das besondere Ambiente, den Mainzer Hofsängern für ihre wunderbare Musik, Lotto Rheinland-Pfalz für die großzügige Unterstützung und natürlich Ihnen, liebe Konzertbesucherinnen und -besucher, für Ihren Anteil an diesem wertvollen Vorhaben.

Ich wünsche Ihnen ein inspirierendes Konzert und viele unvergessliche musikalische Momente.

Herzlichen Dank und alles Gute!

Ihre

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin der Stadt Kaiserslautern



Aus Sonnenkraft wird Lebensfreude, für dein Zuhause

Ein gutes Leben darf Energie kosten – aber warum mehr zahlen als nötig? Wir helfen dir, deine Energie kostengünstig zu erzeugen. Mit unseren Photovoltaikanlagen produzierst du deinen eigenen Strom und dank unserer Speicherlösungen hast du Energie genau dann, wenn sie wirklich zählt.

Mach den Schritt in eine nachhaltige Zukunft – für dich und die Momente, die zählen!

 Jetzt kostenlose erstberatung sichern!

Die Geschichte der Mainzer Hofsänger

Auftritte auf allen Kontinenten

Im Jahre 1926 fanden sich 20 Mitglieder aus dem Extra-Chor des Mainzer Konservatoriums zusammen und nannten sich fortan „Musik-Hochschul-Sänger“. Einige Jahre später wollte sich das seriöse Institut für klassische Musik aber von der humorvollen Gesangsgruppe distanzieren. Daraufhin änderten diese ihren Namen in Mainzer Hofsänger.



1934 traten sie zum ersten Mal für den Mainzer Carneval Verein auf und wurden zu echten „Hofsängern“ am Hofe des Prinzen Carneval. Die Mainzer Hofsänger wurden schnell zu einem Markenzeichen der Mainzer Fastnacht. Im Jahr 1947 war das Geburtsjahr Ihres großen Hits „Sassa“. Acht Jahre später arrangierte Jakob Fischer dann das zweite Hofsänger-Evergreen: „So ein Tag, so wunderschön wie heute...“

Als der Mainzer Karnevalsprinz Alexander I. zum närrischen Staatsbesuch der Kölner Prinzenproklamation eingeladen wurde, nahm er die „Mainzer Hofsänger“ mit. So kam es zum ersten Fernseh-Auftritt vor einem Kölner Publikum. Ein Jahr später sangen sie dann bei der Fernsehsitzung „Mainz, wie es singt und lacht“.

In den folgenden Jahren begeisterten die Mainzer Hofsänger ihre Zuhörer immer wieder aufs Neue. Es kamen Anerkennungsschreiben aus allen Teilen Europas und Einladungen zu Gastspielen diesseits und jenseits der Grenzen.

So wurden die singenden Bajazze nicht nur zu einem Aushängeschild der Mainzer Fastnacht. Eindrucksvoll ist hierbei, dass die Sängerschar bereits in den 1960er Jahren Tournée in Amerika sowie in nahezu allen benachbarten Ländern Deutschlands gegeben hat.

Auch hierzulande haben die Mainzer Hofsänger immer wieder ihre Zuhörerschaft vergrößert und Anhänger in allen Teilen Deutschlands gefunden.

Seit nunmehr über 20 Jahren haben die Mainzer Hofsänger zu ihrem traditionellen Programm, also der Fastnachtskampagne und den weltlichen Konzerten, eine weitere Bastion erobert: die Kirchenkonzerte. Mit wachsender Begeisterung wurde das Repertoire immer weiter ausgebaut. So fanden bereits Konzerte in so namhaften Kirchen wie der Berliner Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, der Kathedrale von Palma de Mallorca oder den Domen zu Speyer, Mainz, Halberstadt und Magdeburg statt. Weitere Kirchen und Kathedralen werden folgen.

Der Ehrenfriedhof in Kaiserslautern

Der Ehrenfriedhof für die Gefallenen der beiden Weltkriege ist auf dem Hauptfriedhof im Bereich des Waldfriedhofs angelegt. Der größte Teil dieses Ehrenfriedhofs ist mit Gräbern der Gefallenen des Ersten Weltkriegs belegt.

Am Volkstrauertag findet wie jedes Jahr eine Feier von Stadt und Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge auf dem Ehrenfriedhof statt. Doch nicht nur dort, sondern auch an etlichen anderen Stellen des Hauptfriedhofs sind Opfer der Kriege beigesetzt.

Ein erstes Ehrenfeld für die Opfer des deutsch-französischen Krieges von 1870/71 wurde neben dem jüdischen Friedhof von 1858 angelegt.

Die Gefallenen und Kriegstoten aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg sind auf dem Ehrenfriedhof nördlich des Waldfriedhofs beigesetzt. Die dreistufige Anlage mit einer Größe von rd. 10.000 Quadratmetern wurde im Jahr 1953 eingeweiht.

380 Opfer des Ersten und 425 des Zweiten Weltkrieges haben hier ihre letzte Ruhe gefunden. Im Mittelpunkt der Rasenanlage unter alten Bäumen steht ein Denkmal aus rotem Sandstein, das eine trauernde Mutter zeigt, welche ihren Sohn im Arm hält.

Hier findet die alljährliche Feierstunde am Volkstrauertag statt, auch zu Allerheiligen werden Kränze niedergelegt.

Die Opfer des Ersten Weltkriegs wurden in der unteren Stufe beigesetzt. Kleine Grabsteine stehen aufrecht dicht an dicht nebeneinander, eingemeißelt sind die Namen der Toten. Wer die Geburts- und Sterbedaten der Gefalle-

nen liest, dem wird immer wieder vor Augen geführt, wie viele junge Menschen in den Schlachten ihr Leben gelassen haben.

Auf dem oberen Plateau sind die Opfer des Zweiten Weltkriegs bestattet. Hier sind in dem weichen Moosboden kleine Steinplatten mit den Namen und Daten der Verstorbenen eingelassen. In unregelmäßigen Absdoppelte Steinkreuze aufgestellt.

Außer dem Referat Grünflächen - Abteilung Friedhofsunterhaltung - kümmert sich auch regelmäßig der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge um die Pflege der Kriegsgräber. In sog. Internationalen Workcamps kommen Jugendliche aus ganz Europa zusammen, um Ausbesserungsarbeiten vorzunehmen. Zuletzt war dies im August 2024 der Fall, als junge Leute aus sieben Ländern in Kaiserslautern zum Arbeitseinsatz waren.

Direkt neben dem Ehrenfriedhof wurde 1950 eine eigene Abteilung für die russischen Opfer des Faschismus angelegt. Auf einer Fläche von ca. 2000 Quadratmetern sind dort 156 Menschen in einem Sammelgrabfeld beigesetzt. Blickfang ist ein Denkmal in Würfelform mit einer



kyrillischen Inschrift: „Ewiger Ruhm den Kämpfern für die Freiheit! Hier ruhen 156 Sowjetbürger, die in der Gefangenschaft der Faschisten umgekommen sind. 5. März 1950.“

Vor dem Denkmal liegt eine Platte mit der Übersetzung der Inschrift ins Deutsche. Außerdem wurden dort zwölf russisch-orthodoxe Holzkreuze mit acht Spitzen aufgestellt. Die Namen der Bestatteten sind nicht angegeben.

Es gibt aber nicht nur zentrale Begräbnisstätten, sondern auch Einzelgräber für Kriegsopfer auf dem Kaiserslauterer Hauptfriedhof. Um die Unterhaltung und Pflege kümmert sich die Abteilung Friedhofsunterhaltung.



Auf dem Waldfriedhof (nordöstlicher, hinterer Teil des Hauptfriedhofs) liegen z.B. die Gräber zweier unbekannter Franzosen, auch die Ruhestätten von Sinti und Roma, die von Nazis verfolgt und ermordet wurden, sind zu entdecken.

In der Nähe des östlichen kleinen Eingangs stehen schlichte Holzkreuze. 15 Polinnen und Polen wurden dort bestattet. Kleine Schilder geben

Auskunft über Namen, die Geburts- und Sterbedaten der dort Bestatteten.

Es handelt sich um polnische Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter, die wie Millionen andere auch nach Deutschland verschleppt wurden und hauptsächlich in der Rüstungsindustrie und der Landwirtschaft eingesetzt waren.

Die Gräber sind als Kriegsgräber mit dauerndem Ruherecht anerkannt, auch dort wird an Gedenktagen ein Kranz niedergelegt.

Quelle: Referat Grünflächen, Stadtverwaltung KL



Was macht der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.?

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. pflegt und erhält die im Ausland gelegenen 833 deutschen Kriegsgräberstätten des Ersten und Zweiten Weltkrieges. Diese befinden sich in 46 Ländern in aller Welt. Heute sind dies die letzten Ruhestätten für rund 2.800.000 deutsche Kriegstote. Überwiegend haben dort Soldaten ihre letzte Ruhe gefunden. Aber auch deutsche Zivilisten, die im Krieg ihr Leben verloren haben, sind dort bestattet. Dies können Eisenbahner, Verwaltungsmitarbeiter und zivile Opfer sein. Daher hat sich heute die Bezeichnung Kriegsgräberstätte anstelle von Soldatenfriedhof durchgesetzt.

Grundlage für die Arbeit in den jeweiligen Ländern sind Kriegsgräberabkommen, die mit den jeweiligen Regierungen abgeschlossen wurden. Während in Westeuropa seit den 1920er-Jahren eine kontinuierliche Arbeit etabliert ist, konnte im Bereich des früheren Warschauer Paktes erst nach dem Fall der Mauer und dem nachfolgenden Abschluss der Kriegsgräberabkommen in den 1990er-Jahren insbesondere mit Russland, der Ukraine, Weissrussland und Polen sowie im Baltikum und auf dem Balkan mit der Arbeit begonnen werden.

In den jetzt 30 Jahren seit dem Inkrafttreten dieser Abkommen konnten in diesem Teil der Welt bisher 1 Million deutsche Kriegstote geborgen und würdig bestattet werden. Viele der Toten konnten identifiziert und ihr Grab mit ihrem Namen gekennzeichnet werden. Hundertausende Angehörige erhielten endlich die Nachricht, dass der Vater, der Großvater, der Bruder würdig bestattet wurde.

Der Volksbund unterhält heute alleine in Russland 216 deutsche Kriegsgräberstätten und 213 in Frankreich.

Im Inland ist der Volksbund für die mehr als 12.000 Kriegsgräberstätten mit rund 1.800.000 Kriegstoten nur beratend tätig. Diese Anlagen stehen in der Verantwortung der Bundesländer und der jeweiligen Gemeinden, in denen sie liegen. Einige dieser Friedhöfe wurden von den Mitarbeitern des Volksbundes nach dem Zweiten Weltkrieg im Auftrag der jeweiligen Friedhofsträger geplant oder gebaut und nach Fertigstellung an die jeweiligen Gemeinden übertragen. Bis heute wird der Volksbund beteiligt, wenn in den Gemeinden Kriegsgräberstätten neu angelegt, zusammengelegt, renoviert oder sonst verändert werden.

Die Suche nach den Kriegstoten und deren Umbettung auf eine Kriegsgräberstätte nimmt nach wie vor breiten Raum bei unserer Arbeit ein. 2024 wurden so immer noch exakt 11.222 Tote aus verstreuten Einzelgrablagen in insgesamt 11 Ländern geborgen. Gefunden werden diese Toten heutzutage in der Regel durch einen Zufall, meistens bei Bauarbeiten.

Wenn im Inland heute Kriegstote gefunden werden, beauftragen die zuständigen Behörden oft die Umbetter des Volksbundes mit der Bergung, ebenso bei der Verlegung von Kriegsgräberstätten. Diese Funde sind gar nicht so selten, alleine rund um Berlin werden heute noch Jahr für Jahr um die 50 Tote geborgen, deren Gebeine ebenfalls meist bei Bauarbeiten zu Tage kommen. Der fachge-

rechten und würdigen Sicherung der Gebeine und wenn vorhanden der Erkennungsmarke gilt dabei die besondere Sorgfalt.

Riesig ist die Gräberdatei des Volksbundes. Diese enthält mehr als 5.400.000 Einträge über die Bestattungsorte und das Schicksal der deutschen Kriegstoten im In- und Ausland. Diese Datenbank wird laufend erweitert, in Zusammenarbeit mit dem Suchdienst des Internationalen Roten Kreuzes und mit dem Bundesarchiv, das heute die Akten der Kriegstoten verwaltet. Hinzu kommen die Informationen, die uns von Angehörigen mitgeteilt wurden und bis heute werden. Rund 800.000 deutsche Kriegstote des Zweiten Weltkrieges werden heute noch in aller Welt vermisst, ihre Bergung ist eine Aufgabe auch für kommende Generationen.

Dies ist auch die Pflege der Friedhöfe, denn die Kriegsgräberabkommen und die Gesetze in Deutschland sichern den Kriegstoten in aller Welt und in Deutschland ein dauerndes Ruherecht zu. Diese Verpflichtung zur Pflege und Erhaltung der Friedhöfe für die Ewigkeit trägt auch dazu bei, dass die Bedeutung der Kriegsgräberstätten in den vergangenen Jahren eine Wandlung erfahren hat. Die Friedhöfe sind heute weniger die Orte, an denen die Angehörigen um die Toten trauern, sondern viel mehr Orte der Erinnerung und der Mahnung, die als – wenn Sie so wollen – beredt schweigende Warnung vor Krieg und Gewaltherrschaft stehen.

Sie haben Fragen zu einem Kriegstoten aus Ihrer Verwandtschaft oder können uns Informationen zu einem Kriegstoten geben, z.B. ein Foto, Dokumente oder Berichte von und über den Toten?

Sprechen Sie uns gerne an: rheinland-pfalz@volksbund.de

Wie finanziert der Volksbund seine Arbeit?

Man mag es kaum glauben: Als einziger Kriegsgräberdienst der Welt finanziert der Volksbund seine Arbeit auch heute noch zu über 60 % aus Spenden. Nur rund 40 % der Kosten werden durch Zuschüsse der Bundesregierung gedeckt. Alle Arbeiten, die auf den Kriegsgräberstätten vorgenommen werden, wurden durch Spenden und Mitgliedsbeiträge bezahlt.

Was bietet der Volksbund für Sie:

Informationen zum Verbleib von Kriegstoten.

Das ist der am meisten genutzte Service: Sprechen Sie uns direkt an oder suchen Sie Informationen in unserer Gräbersuche online. Ein Hinweis: Wenn in „Gräbersuche online“ die Grablage angegeben ist, kann es auch sein, dass wir weitere Informationen zu dem Toten haben, die wir dort nicht darstellen können, die wir aber gerne auf Anfrage mit Ihnen teilen.

Reisen zu Kriegsgräberstätten:

Der Volksbund bietet regelmäßig Tagesexkursionen und auch längere Reise an, die stets auch Kriegsgräberstätten zum Ziel haben. Der historische Hintergrund des 1. oder des 2. Weltkrieges wird in den Blick genommen, ebenso die Geschichte und die Details der besuchten Kriegsgräberstätten. Selbstverständlich kommt dabei auch das touristische Programm nicht zu kurz. Was wäre schließlich

eine Reise in die Normandie ohne Crepes, Cidre und Austern?

Sie haben eine Anregung für eine Reise? Sprechen Sie uns an!

Verdun-Fahrten:

Das Team des Landesverbandes Rheinland-Pfalz begleitet jedes Jahr etwa 1.700 Schülerinnen und Schüler aller Schulformen bei Tagesfahrten und auch bei längeren Exkursionen nach Verdun. Historische Grundlagen werden dort ebenso vermittelt werden wie die äusserst interessante und sich bis heute stets wandelnde Geschichte der Rezeption der Schlacht selbst und des Ersten Weltkrieges insgesamt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, was passiert, wenn „wir gegen die“ zur Grundlage des Handelns wird und wenn Länder nicht in funktionierende Sicherheitsarchitekturen eingebunden sind.

Das Ziel Verdun wird auch in der Erwachsenenbildung sehr gut angenommen. Gemeinsam mit Vereinen, Reservistenkameradschaften und mit Einheiten der Bundeswehr sind wir ebenfalls regelmäßig als Begleiter vor Ort.

Wir kümmern uns um die Reservierung der Eintritte in die Museen und führen an den jeweiligen Orten, die durch die Schlacht weltbekannt wurden.

Sie haben Interesse für Ihren Verein, Ihre RK, Ihre Partei oder für Sie selbst an einer Reise nach Verdun? Sprechen Sie uns an!

Buch: „Verdun – Ein Name schreibt Geschichte“

Insgesamt 19 Autoren, viele davon Mitarbeiter des Volksbundes, beleuchten die Geschichte der Schlacht von Verdun aus den unterschiedlichsten Perspektiven. Religion, Gedenken, literarische Aufarbeitung, historische Grundlagen, militärische Taktik sind nur einige Themenfelder, die intensiv bearbeitet werden. Wir haben Ihr Interesse geweckt? Sprechen Sie uns gerne an!

Bildungs- und Biographieprojekte:

Hinzu kommen Bildungsprojekte auf Kriegsgräberstätten in Rheinland-Pfalz, wo in den vergangenen Jahren eine Vielzahl interessanter Projekte etabliert wurden. Ziel ist es dabei immer, Wissen zu vermitteln und auch die Pflege von Friedhöfen durch die Menschen vor Ort anzustoßen.

Immer wieder hervorragend kommen Projekte zu Kriegsbiographien an. Gerade die Kriegsgräberstätten im Inland bieten mit den dort bestatteten, zahllosen zivilen Kriegstoten lehrreiche Beispiele. Auf Kriegsgräberstätten fanden vom Säugling bis zur Greisin alle Bevölkerungsgruppen ihr Grab - oft auch ganze Familien. Darunter finden sich lehrreiche und anschauliche Beispiele, die eindringlich davon überzeugen, warum der Ruf „Nie wieder Krieg!“ weit mehr ist als eine Floskel.

Vorträge und Ausstellungen zu den Weltkriegen:

Der Volksbund hält eine Vielzahl von Ausstellungen vor, mit denen nicht nur seine Arbeit, sondern auch die historischen Grundlagen des 1. und des 2. Weltkrieges vorgestellt und eingeordnet werden. Diese Ausstellungen eignen sich für Rathäuser, Bibliotheken, Schulen und generell für alle Einrichtungen, die regelmäßigen Publikumsverkehr haben. Vorträge und ein abzustimmendes Rahmenprogramm begleiten diese Ausstellungen.

Besonderes Angebot für Rheinland-Pfalz 1:

Doku-Zentrum Rheinwiesenerlager in Bretzenheim/Nahe.

Wenige Orte des 2. Weltkrieges sind bis heute Gegenstand hartnäckiger Mythen wie die alliierten Kriegsgefangenenlager, in denen gegen Ende des 2. Weltkrieges links des Rheins eine riesige Zahl von deutschen Soldaten interniert war. Eines der größten dieser Lager befand

sich in Bretzenheim/Nahe.

In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung und mit der Gemeinde Bretzenheim/Nahe führt der Volksbund seit 2019 das dortige Doku-Zentrum Rheinwiesenerlager weiter. Dieses wurde von den ortsansässigen Eheleuten Spietz in den 1990-er Jahren gegründet. Alltagsgegenstände aus der Ausrüstung der Soldaten, Bodenfunde, Tagebücher, Fotos und Zeichnungen bilden den Grundstock der Sammlung. Ein Vortrag zum Thema rundet die Besuche ab.

Eine Wanderausstellung zu den Rheinwiesenerlagern sowie der Vortrag können auch zur Vorstellung landesweit in Rheinland-Pfalz gebucht werden.

Besonderes Angebot für Rheinland-Pfalz 2:

Gemeinsam mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe, die in Rheinland-Pfalz die Belange des Denkmalschutzes wahr, wurde das Buch „Kriegsgräberstätten in Rheinland-Pfalz“ herausgegeben. Dort sind die über 700 Kriegsgräberstätten in Rheinland-Pfalz detailliert erfasst. Über 200 der Anlagen werden ausführlich mit Lageplan und einer Beschreibung genauer vorgestellt. Zahlreiche Fachartikel zur Kriegsgräberfürsorge und zur Bildungsarbeit runden den Band ab.

Eine Wanderausstellung wurde begleitend erstellt, die sich ebenfalls sehr gut zur Vorstellung in Schulen, Rathäusern, Bibliotheken etc. eignet.

Angebot für Jugendliche – Workcamps

Seit 1953 bietet der Volksbund alljährlich Workcamps in ganz Europa an, um Jugendliche aus mehreren Nationen zusammenzubringen und gegenseitiges Kennenlernen und Verständnis füreinander zu fördern. Auch wenn gegenüber den Anfangsjahren heute die Pflegearbeit auf einer Kriegsgräberstätte in den Hintergrund getreten ist:

Historische Bildung und interkulturelles Lernen bilden einen attraktiven Rahmen für Jugendbegegnungen. Ob in der Normandie oder in Kaiserslautern (2022 und 2023): Volksbund-Jugendbegegnungen bleiben in Erinnerung und schaffen teils lebenslange Verbindungen über Länder- und Sprachgrenzen hinweg.

Was können Sie für den Volksbund tun:

Nehmen Sie an der Haus- und Straßensammlung teil:

Der Volksbund ist der einzige Verein, der noch deutschlandweit eine Haus- und Straßensammlung auf die Beine stellt. Diese Sammlung deckt alleine rund 25 % der Kosten für die Pflegearbeiten auf den Kriegsgräberstätten. Unsere Sammler wissen: Die Menschen geben gerne für die gute Sache des Friedens.

Leider sinkt die Anzahl der Sammler. In den vergangenen Jahren haben viele Sammler aus Altersgründen aufgegeben und leider findet sich oft nicht für jeden Sammler ein Nachfolger. Sie können mit einer Sammlung in Ihrem Wohnort oder innerhalb Ihrer Familie oder auch in und mit Ihrem Verein ohne großen Aufwand einen wichtigen Beitrag zur Arbeit des Volksbundes leisten.

Wir bieten Ihnen alle Unterstützung, die Sie benötigen: Sammelisten, bei Bedarf Sammeldosen, wir kümmern uns um die Genehmigung, stellen Info-Material, Werbemittel und Abrechnungsunterlagen. Falls Sie es wünschen führen wir auch Schulungen für Sammler durch. Zögern Sie nicht, sprechen Sie uns an – auch kleinere Beiträge sind wichtig.

Werden Sie Mitglied:

Ab einem Betrag von 18 Euro im Jahr können Sie als Mitglied die Kriegsgräberfürsorge unterstützen. Profitieren Sie von interessanten Berichten über unsere Arbeit und über unsere Projekte in aller Welt. Werden Sie Teil der Volksbund-Familie, die sich der Bewahrung

des Friedens in der Welt durch das aktive Gedenken an die Kriegstoten der Weltkriege verpflichtet fühlt. Übernehmen Sie die Stimme der Kriegstoten, die nicht mehr für sich selbst sprechen können und beteiligen Sie sich an einem zeitgemäßen, internationalen Gedenken und Erinnern an Krieg und Gewaltherrschaft in Europa.



Empfehlen Sie uns:

Sie sind Lehrerin oder Lehrer, sie führen einen Sportverein, Sie sind bei der Freiwilligen Feuerwehr oder beim DRK, sie engagieren sich in einer politischen Partei? Werben Sie für die Teilnahme an der Sammlung!

Gerade für Vereine und Institutionen bieten wir ein interessantes Incentive-Programm, das wir Ihnen gerne persönlich vorstellen.

Nehmen Sie an unseren Veranstaltungen teil:

Lassen Sie sich vormerken zur Einladung an

unsere vielfältigen Veranstaltungen, vom Vortrag über das Benefizkonzert und die Tagesreise, die mehrtägige Studienreise bis hin zur zentralen Gedenkveranstaltung im Land zum Volkstrauertag. Den Erhalt der Einladungen und der Informationen zu unserem Programm können Sie übrigens auf eine sehr einfache Art und Weise sicherstellen: Werden Sie Mitglied! Spenden Sie für die Kriegsgräberfürsorge: Nicht nur mit der Teilnahme an unseren Benefizkonzerten können Sie die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge unterstützen, auch eine direkte Spende ist möglich. Diese ist steuerlich abzugsfähig.

Wenn Sie Online-Banking nutzen, versuchen Sie es doch mal mit dem QR-Code:



Sie erreichen uns:

Mainz:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesgeschäftsstelle
Kurmainz-Kaserne, Generaloberst-Beck-Str. 1F, 55129 Mainz
Telefon: 06131-5862115
E-Mail: rheinland-pfalz@volksbund.de

Koblenz:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Bezirksverband Koblenz-Trier
Rein-Kaserne, Andernacher Str. 100, 56070 Koblenz
Telefon 0261 – 1 33 68 90
E-Mail: bv-koblenz-trier@volksbund.de

Speyer:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Bezirksverband Rheinhessen-Pfalz
St.-Guido-Stifts-Platz 5, D-67346 Speyer
Tel: 06232 / 3 50 45
Email: bv-speyer@volksbund.de

Internet:

www.volksbund.de/landesverbaende
rheinland-pfalz@volksbund.de

Nehmen Sie auch an unseren nächsten Veranstaltungen teil:

Tage der Kriegsgräberfürsorge

Samstag und Sonntag, 30.+31. August 2025 in Bretzenheim/Nahe, Kronenberghalle, Winzenheimer Str. 29, 55559 Bretzenheim/Nahe.

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge, über den aktuellen Stand ebenso wie über die Herausforderungen.

Vorträge und Ausstellungen zeigen, was wir tun. Beginn ist täglich um 11h00, Ende um 17h00.

Volkstrauertag

Zentrale Gedenkveranstaltung im Land Rheinland-Pfalz zum Volkstrauertag am Sonntag, 16. November 2025 um 11h00 in der Kirche St. Matthäus, Schulstraße 4, 54689 Daleiden/Eifel

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung per Telefon oder per Mail unter:
rheinland-pfalz@volksbund.de

Viele versprechen Erfolg, wir machen's einfach mit 66 Jahren Erfahrung und Kompetenz!

98 % aller beauftragten Objekte verkauft
90 % davon innerhalb von 3 Monaten
50 % davon diskret ohne Außenwerbung
5 % Wertabweichung zum Angebotspreis

Am Altenhof 6
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631-366 9330
[wenk-immobilien.de](https://www.wenk-immobilien.de)

65
JAHRE
Immobilien Wenk

wenk
IMMOBILIEN SEIT 1958

Und hier noch einige Fakten zum Volksbund:

- Der Schirmherr des Volksbundes in Rheinland-Pfalz ist Herr Landtagspräsident Hendrik Hering, MdL.
- Der Schirmherr des Volksbundes in Deutschland ist Herr Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.
- Der Volksbund hatte am 31.12.2024 insgesamt 62.046 Mitglieder
- Der Volksbund hat 16 Landesverbände und darin 21 Bezirksverbände
- Der Volksbund hat 2024 fast 30.000 Jugendliche mit seinen Projekten erreicht.
- Der Volksbund wendet jedes Jahr 23 Mio. Euro für Pflegemaßnahmen auf, die Umbettungen kosten jährlich 1,5 Mio. Euro.
- Der Volksbund hat rund 1.800 Lehrerinnen und Lehrer als Partner, die in 690 Schulen tätig sind.
- Der Volksbund hat 529 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland und in aller Welt
- Der Volksbund hat 2024 insgesamt 32 Workcamps für Jugendliche in 14 Ländern durchgeführt.
- Der Volksbund hat 2024 insgesamt 3 Workcamps für Erwachsene durchgeführt, die Teilnehmer waren zwischen 30 und 85 Jahren alt.
- Der Volksbund hat 2024 insgesamt 52 Arbeitseinsätze mit der Bundeswehr durchgeführt und 14 mit Reservistenkameradschaften.
- Der Volksbund hat 2024 den 1. Millionsten Kriegstoten seit 1995 beigesetzt: Max Beyreuther aus Thüringen wurde auf der Kriegsgräberstätte im litauischen Kaunas bestattet.
- Der Volksbund unterhält 3 eigene Jugendbegegnungsstätten, in Niederbronn/Frankreich, in Ysselstein/NL und in Usedom/D.
- Der Volksbund hat 2024 rund 22.500 Anfragen nach Grablagen beantwortet.
- Die Gräberdatei des Volksbundes enthält mehr als 5.400.000 Datensätze.
- Der Volksbund ist der einzige Kriegsgräberdienst der Welt, der eine eigene Jugendarbeit betreibt.
- Der Volksbund hat 2024 von 11.222 geborgenen Toten 4.414 identifizieren können.

Fotos Jugendarbeit



Programm

Gude aus Meenz	Jacques Morali/Henri Belolo Arr: A. Leuck
Memory	A.L. Webber/ T.S. Eliot / Michael Kunze Arr: Theobald
Ein ehrenwertes Haus	M: Udo Jürgens T: M. Kunze Arr: M. Christ
Maria	M: L. Bernstein/ deutscher Text: W. Brandin Arr: M. Christ
Hallelujah	Leonard Cohen Arr: M.Christ
You raise me up	Bearb.: Andreas Leuck
Weinlieder-Potpourri	Bearb.: Andreas Leuck
Listen to your heart	Per Gessle / Mats Persson Arr: A. Leuck

Ich kann tiefer	
Can you feel the love tonight	Bearb.: M. Christ / Andreas Leuck
Circle of life	Bearb.: Andreas Leuck
New York, New York	John Kander/ Fred Ebb
Ol' man river	Jerome Kern/ Oscar Hammerstein
Bridge over troubled water	Paul Simon Arr: M. Christ
NDW-Potpourri	Bearb.: Andreas Leuck
Oh Happy Day	Trad.
Amen	Trad.
Die Abendsonne sinkt hernieder	Bear.: Andreas Leuck
Leitung:	Andreas Leuck

Änderungen vorbehalten

Interview mit dem Hofsänger-Kapitän Vinzent Grimmel

„Mit Lotto Rheinland-Pfalz

Herr Grimmel, Sie sind nun der neue Kapitän der Mainzer Hofsänger. Was bedeutet diese Rolle für Sie persönlich – eher Herausforderung oder große Freude?

Vinzent Grimmel: Ich verstehe die Rolle des Kapitäns der Hofsänger in erster Linie als ein Amt, das in einer gewissen Tradition steht. Im Laufe der Jahre haben sich Erwartungen an den Chor entwickelt, die wir gerne erfüllen möchten. Gleichzeitig dürfen wir aber nicht stehen bleiben, sondern sind bestrebt, die Hofsänger ständig weiterzuentwickeln. Diese Herausforderung bereitet uns allen große Freude.

Wie wollen Sie als Kapitän Ihre persönliche Handschrift bei den Mainzer Hofsängern einbringen? Gibt es schon konkrete Pläne?

Vinzent Grimmel: In einem Chor geht es nicht in erster Linie um einzelne Personen, das große Ganze muss stimmen. Die Hofsänger haben sich aus meiner Sicht in den letzten Monaten schon spürbar gewandelt. Sowohl im Karneval als auch in unseren Konzerten haben wir Neues ausprobiert und künstlerisch viel gewagt, um herauszufinden, was für unseren Chor funktioniert und was beim Publikum ankommt. Diese Entwicklung trägt auch meine Handschrift und die meiner Sangesbrüder..

Die Mainzer Hofsänger proben regelmäßig und haben einen vollen Terminkalender. Welche Schwerpunkte setzen Sie für die kommende Saison?

Vinzent Grimmel: Seit 2023 haben wir viele neue Sänger übernehmen können und bei uns eingelernt. Gleichzeitig haben wir unser weihnachtliches und weltliches Programm stark überarbeitet. Auch 2025 werden wir weiter an unseren Programmen arbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt wird aber die Vorbereitung auf unser 100-jähriges Jubiläum im Jahr 2026 sein, auf das wir uns schon sehr freuen.

Die Zusammenarbeit mit Lotto Rheinland-Pfalz besteht seit 2007. Wie sehen Sie diese Partnerschaft und welche neuen Ideen könnten Sie sich für die Zukunft vorstellen?

Vinzent Grimmel: Mit Lotto Rheinland-Pfalz verbindet uns inzwischen weit mehr als eine allgemeine Partnerschaft. Im Laufe der Jahre hat sich eine sehr positive und freundschaftliche Beziehung entwickelt. Gemeinsam haben wir über 260 Konzerte veranstaltet und dabei über 2,1 Millionen Euro an Spendengeldern eingespielt. Dieses Geld kommt regionalen Organisationen zugute und kann vor Ort viel Gutes bewirken. Dabei gilt: Je mehr Besucher zu unseren Konzerten kommen, desto größer ist der Spendenscheck, den Lotto am Ende den Veranstaltern überreichen kann. Wenn wir also noch mehr Gutes tun wollen, müssen wir daran arbeiten, dass noch mehr Menschen von unseren Konzerten erfahren.

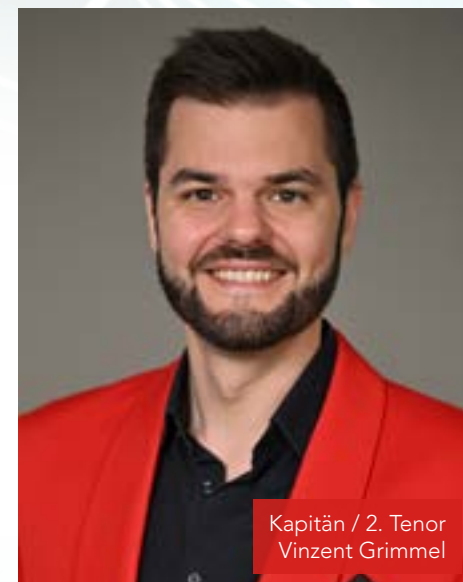
Das Repertoire der Hofsänger ist vielfältig. Werden Sie in der kommenden Zeit neue musikalische Richtungen erkunden oder bestehende Klassiker in den Vordergrund rücken?

verbindet uns weit mehr!“

Vinzent Grimmel: Grundsätzlich singen wir alles, was als Chor funktioniert und uns Spaß macht! In letzter Zeit haben wir mehr mit Instrumenten und Choreographie gearbeitet. Dadurch konnten wir auch modernere Stücke ansprechend inszenieren, die man nicht in erster Linie mit Männerchören in Verbindung bringt. Allerdings beobachten wir seit Jahren, dass sich immer mehr Gesangsvereine aus Altersgründen auflösen. Damit stirbt langsam ein Liedgut aus, das für eine bestimmte Kultur steht und auch die Geschichte der Mainzer Hofsänger geprägt hat. Auch dieses Liedgut soll seinen Platz in unserem Repertoire behalten.

Die Hofsänger sind ein Ensemble, das sich stetig entwickelt. Welche Qualitäten suchen Sie bei neuen Sängern, und wie fördern Sie das Gemeinschaftsgefühl im Chor?

Vinzent Grimmel: Jeder neue Sänger muss ein gewisses musikalisches Talent und stimmliches Potential mitbringen, wenn er Hofsänger werden möchte. Wir geben den Sängern aber auch die Chance, sich bei uns auszuprobieren, bilden aus und freuen uns über jede Bewerbung, die uns über unsere Website erreicht. Das können wir, weil wir viele verschiedene musikalische, kreative und berufliche Talente haben, die unsere Mitglieder in den Chor einbringen. Wenn sich dann die individuellen Stärken zu einem großen Ganzen verbinden, das mehr ist als die Summe der Einzelteile, ergibt sich das Gemeinschaftsgefühl fast von selbst.



Kapitän / 2. Tenor
Vinzent Grimmel

Gibt es eine besondere Vision oder ein Herzensprojekt, das Sie als Kapitän der Mainzer Hofsänger umsetzen möchten?

Vinzent Grimmel: Es gibt viele tolle Projekte. Ich glaube, dass die Hofsänger mit ihrer Tradition und ihrem Bekanntheitsgrad noch viele Potenziale haben, die wir gemeinsam und auch mit der Unterstützung von Lotto Rheinland-Pfalz realisieren können. Das Wichtigste für mich ist aber, dass wir dabei den Spaß an der Sache nicht verlieren. Wenn man zum Konzert geht und sich freut, die Kollegen zu treffen und vor den Leuten singen zu dürfen, dann ist das viel wert.



Kultur-Förderung ist für uns eine Herzenssache.

Seit über 150 Jahren setzen wir uns als Sparkasse Kaiserslautern für das Gemeinwohl ein – und Kultur ist ein zentraler Bestandteil davon.

Ob Konzerte, Theater oder Ausstellungen: Wir fördern kulturelle Vielfalt und unterstützen gemeinnützige Vereine und Institutionen, die unsere Gesellschaft bereichern. Denn Kultur verbindet uns alle und ist ein unverzichtbarer Teil unseres Lebens.

Mehr unter: www.sparkasse-kl.de



Sparkasse
Kaiserslautern

Großer Erfolg für Mainzer Hofsänger und Lotto Rheinland-Pfalz

2,3 Millionen Euro für Soziales

Sie singen Schlager, Evergreens und Klassiker, dabei sind sie selbst der größte Hit für den guten Zweck: Seit 2007 gehen die Mainzer Hofsänger gemeinsam mit Lotto Rheinland-Pfalz und seiner Stiftung auf Tournee durch Rheinland-Pfalz und haben über 2,3 Millionen Euro ersungen.

Wir sind sehr stolz, dass wir im Auftrag von Lotto Rheinland-Pfalz und seiner Stiftung durch unser Bundesland reisen und die Menschen mit unserem Gesang erfreuen dürfen“, sagt Vinzent Grimmel, Kapitän der Mainzer Hofsänger: „Und wenn dabei auch immer eine stattliche Summe für einen wohltätigen Zweck vor Ort herauskommt, dann ist das doch eine für alle gewinnbringende Geschichte.“ Seit über zwanzig Jahren geht der durch die Mainzer Fastnacht bekannt gewordene Chor auf Rheinland-Pfalz-Reise und gastierte von der Südpfalz bis in den hohen Westerwald, vom Trierer Land bis nach Rheinhessen schon in allen Landstrichen des Bundeslandes. Und immer wird im Auftrag von Lotto Rheinland-Pfalz und seiner Stiftung für einen sozialen Zweck vor Ort gesungen. Dies alles ist Teil der gemein-

wohlorientierten Ausrichtung von Lotto Rheinland-Pfalz, das Jahr für Jahr viele Millionen Euro für wohltätige Zwecke zur Verfügung stellt. Seit der Gründung des Unternehmens vor über 75 Jahren waren dies über sechs Milliarden Euro, ohne die in Rheinland-Pfalz vieles nicht möglich gewesen wäre. „Unser Unternehmen ist oft Glücksbringer für zahlreiche Gewinner – doch dahinter steht auch ein breites soziales Engagement für Menschen, die dringend Hilfe benötigen“, bringt es Lotto-Geschäftsführer Jürgen Häfner auf den Punkt und fügt an: „Wir sind Partner des Sports, Förderer der Kultur und Unterstützer sozialer Initiativen und von Umweltprojekten. Mit den Mainzer Hofsängern haben wir hervorragende Kulturrepräsentanten für unser Unternehmen, die auch den Geist unserer gesellschaftlichen Verantwortung verkörpern.“



Kinder stärken in einer digitalen Gesellschaft

Die Älteren unter uns wurden als Kinder davor gewarnt, von Fremden Süßigkeiten anzunehmen oder zu ihnen ins Auto zu steigen. Diese Art der Anbahnung sexualisierter Gewalt spielt heute kaum noch eine Rolle: Erwachsene, die Kinder ansprechen, manipulieren, erpressen, missbrauchen wollen, nutzen dazu heute das Internet. Cybergrooming ist dafür der Fachbegriff. Jedes vierte Kind im Alter von 8 bis 17 Jahren hat diese Erfahrung bereits gemacht. Tendenz steigend.

Die Spendenaktion der Initiative „Kinderglück“ unterstützt Projekte, um Kinder vor dieser und anderen Arten digitaler Gewalt zu schützen. „Prävention im Kampf gegen Gefahren im Internet richtet sich immer an Kinder und Jugendliche, Lehrkräfte und Eltern. Sie alle müssen wissen, wie und wo online Risiken lauern“, sagt Magnus Schneider, Vorsitzender der Lotto Rheinland-Pfalz – Stiftung. „Denn nur in diesem Verbund gelingt es, Kinder zu informieren und ihnen die Stärke zu vermitteln, im richtigen Augenblick ‚Nein!‘ zu sagen.“ Cybergrooming beginnt harmlos, zum Beispiel in Chats, die digitale Spiele begleiten, auf Plattformen für Kinder oder mit unverfänglichen Anzeigen, etwa angeblichen Suchen nach Baby- oder Hundesittern. Ist der Kontakt erfolgt, werden die Angesprochenen mit Geschenken, Geheimnissen oder Versprechungen manipuliert, bis sie bereit sind, Fotos oder Filme von sich zu schicken. Anfangs sind diese unverfänglich, dann beginnt die Erpressung – nicht selten mit dem Ziel einer realen Be-

gegnung. Die Kinder sind dabei meist auf sich allein gestellt. Denn was sie auf ihrem Smartphone sehen, müssen sie fast immer mit sich selbst ausmachen. Dabei ist es immens wichtig, darüber zu sprechen.

Deshalb brauchen auch Lehrkräfte ein tiefes Verständnis für diese Abläufe und die Strategien der Cybergroomer, um Kinder zu warnen und sie zu ermutigen, unangenehme Kontakte rechtzeitig abubrechen. Eltern benötigen ebenfalls Medienkompetenz, damit sie ihren Kindern helfen können und richtig reagieren, wenn seltsame Begegnungen geschildert, Nacktbilder gefordert oder geschickt werden.

Der Kinderschutzbund in Rheinland-Pfalz arbeitet in verschiedenen Projekten präventiv gegen diese Gefahren im Internet. Dazu gehört beispielsweise Unterrichtsmaterial für die Grundschulen im Land, das in Zusammenarbeit mit dem Verein „Internet ABC“ entwickelt wurde. Dazu gibt es Beratungs- und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter und Eltern, Veranstaltungen für Kinder sowie konkrete Hilfsangebote, wie etwa die „Nummer gegen Kummer“. „Der Schutz von Kindern vor Cybergrooming erfordert starke Partnerschaften und gezielte Präventionsarbeit. Mit dem Kinderschutzbund Rheinland-Pfalz haben wir einen engagierten und kompetenten Partner an unserer Seite. Denn wer Kinder schützen will, muss sie stark machen und ihnen die Fähigkeit geben, sich klar zu äußern.“, sagt Jürgen Häfner, Geschäftsführer von Lotto Rheinland-Pfalz.

Starke Kinder gehen keinem ins Netz!

Spendenaktion gegen Gewalt an Kindern im Internet.

„Schick mal Fotos!“

„Das bleibt geheim!“

„Lass uns treffen!“

Spendenkonto der Lotto-Stiftung:
Sparkasse Koblenz
IBAN: DE93 5705 0120 0000 3246 24
BIC: MALADE51KOB



Kinderschutzbund
LV Rheinland-Pfalz

Kinderglück 
Eine Initiative der Lotto-Stiftung

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz

Auftritte der Mainzer Hofsänger

Das Konzertjahr 2025



LOTTO
Rheinland-Pfalz
Förderer der Kultur

Datum/ Uhrzeit	Veranstalter	Ort	Benefizszweck
05.04.2025 19:00 Uhr	Ortsgemeinde Burrweiler	Kath. Kirche in Burrweiler Weinstr. 3, 76835 Burrweiler	KITA St. Christopherus e.V. Fönderv.Freiwillige Feuerwehr Burrweiler e.V. und Fönderv. der St. Annakapelle Burrweiler e.V.
06.04.2025 17:00 Uhr	Kath. Pfarrgemeinde Nahe Glan St.Bonifatzius	Katholische Kirche St.Walburga in Oberstein Wasenstraße 20 55743 Idar-Oberstein	Musikalische Kulturelle Begegnungen der Generationen
12.04.2025 17:00 Uhr	Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen	Pilgerhalle Kamp-Bornhofen Kirchplatz 2 56341 Kamp-Bornhofen	Elterninitiative krebskranker Kinder Koblenz e.V. und der Seelenoase im Kolster
21.06.2025 19:00 Uhr	Fönderverein Kunst u. Orgel ev. Kirchengemeinde Hochwald e.V.	Schlosskirche Allenbach Hauptstraße 50 55758 Allenbach	Fönderverein Lützelsoon u. Stefan Morsch Stiftung
05.07.2025 19:30 Uhr	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.	Fruchthalle Kaiserslautern Fruchthallstraße 10 67655 Kaiserslautern	Förderung der Jugend und Bildungsarbeit
24.08.2025 17:00 Uhr	Soonwaldstiftung Hilfe für Kinder in Not	Evangelische Kirche Kirn Kirchstr. 3 55606 Kirn	Hilfe für Kinder in Not
14.09.2025 16:00 Uhr	Verein in Würde alt werden e.V.	Stadthalle Betzdorf Hellerstraße 30 57518 Betzdorf	Projektarbeit in Würde alt werden e.V.
21.09.2025 17:00 Uhr	Träger-u- Fönderverein Synagoge Meisenheim e.V.	Paul-Schneider-Gymnasium Präses-Held-Str. 1 55590 Meisenheim	Fönderverein Synagoge Meisenheim e.V.
19.10.2025 17:00 Uhr	Stiftung Scheuern	Stadthalle Nassau Amtsstraße 8 56377 Nassau	Stiftung Scheuern
08.11.2025 19:00 Uhr	DRK-Kreisverband Südwestpfalz e. V.	HL. Kreuz Kirche Zweibrücken Rosengartenstraße 10 66482 Zweibrücken	Kinder u. Jugendarbeit in den sozialen Brennpunkten in Zweibrücken
09.11.2025 17:00 Uhr	Ortsgemeinde Steinefrenz	Dorfgemeinschaftshaus Brenchede Steinefrenz Schulstraße 1b 56414 Steinefrenz	Generationen, Jung und Alt, bewegen sich gemeinsam-Frenz fit
22.11.2025 19:00 Uhr	Aktion Direkthilfe e.V.	St. Theresia Pfarrkirche Rhens Mainzer Straße 56321 Rhens	Aktion Direkthilfe e.V.
30.11.2025 18:00 Uhr	Arbeiter Samariter Bund Landesverband Rheinland- Pfalz	Prot. Markuskirche Pirmasens Am Sonnenwald 98 66953 Pirmasens	ASB Wünschewagen
05.12.2025 20:00 Uhr	Fönderverein Seepfadfinder Koblenz e.V.	Pfarrkirche St. Servatius Güls 56072 Koblenz Gulisastraße 40	Internationaler Jugendaustausch
06.12.2025 19:30 Uhr	Sophia Kallinowsky Stiftung	Pfarrkirche Heilig Kreuz Wilhelmstraße 37 55543 Bad Kreuznach	Sophia Kallinowsky Stiftungsprofessur
07.12.2025 17:00 Uhr	Ortsgemeinde Rhodt	Prot. St. Georgskirche Rhodt Herrengasse 1 76835 Rhodt	Fönderverein KITA Rhodt
19.12.2025 20:00 Uhr	Lions Club Daun	Pfarrkirche Heilig Geist Daun Wierichstr. 6 54550 Daun	Weihnachtspaketaktion Lions Club Daun 2025
21.12.2025 18:00 Uhr	Fönderverein Rotary Club Eisenberg-Leininger Land	Protestantische Kirche Hauptstr. 96 67304 Eisenberg	Ärzte für die Westpfalz

HEIMAT TO GO

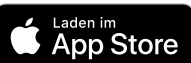
Entdecke auch Deinen Ort!



» Die meinOrt-App ist super und die Hofsänger sind auch längst auf Social Media aktiv.

Vinzent Grimmel

Mainzer Hofsänger, 2. Tenor



Infos für Veranstalter

Wollen auch Sie Gutes tun?

Konzerte der Mainzer Hofsänger sind häufig der Höhepunkt im Jahresverlauf des Stadtgeschehens. Auch Ihre Gemeinde, Ihr Verein oder Ihre Organisation kann sich für ein Benefizkonzert mit dem Mainzer Traditionschor bewerben.

Im Vordergrund steht selbstverständlich immer der gute Zweck. Daher müssen auch Sie als Veranstalter vollen Einsatz zeigen. Der Spendentopf sollte bereits vor dem Konzert durch Sponsorengelder oder Spenden mit mindestens 2.000 Euro gefüllt sein. Der so erwirtschaftete Geldbetrag ist mit dem Erlös des Kartenverkaufs, nach dem Konzert auf das rechts genannte Konto zu überweisen. Von dort findet der Gesamterlös seinen Weg zum Benefizzweck. Details zu weiteren Verpflichtungen, wie zum Beispiel logistische und organisatorische Aufgaben sowie die Ausgestaltung eines anschließenden Empfangs erfahren Sie unter den nebenstehenden Kontaktadressen.

Weitere Infos zur Lotto-Stiftung und den Mainzer Hofsängern finden Sie auch im Internet unter: www.lotto-rlp.de.

KONTAKT

Friedhelm Hommen

(02 61) 94 38 2157

friedhelm.hommen@lotto-rlp.de

SPENDENKONTO

Lotto Rheinland-Pfalz Stiftung
IBAN: DE75 5705 0120 0000 335133
BIC: MALADE51KOB
Verwendungszweck:
Hofsänger-Konzert am XX.XX.XXXX
in XXXXXX

Impressum

Herausgeber: Lotto Rheinland-Pfalz GmbH
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 2
56073 Koblenz
V.i.S.d.P.: Jürgen Häfner

Layout: Jan Meißner, Zdravko Guduras
Redaktion: Clemens Buch
Fotos: Peter Seydel
Druck: Lotto Rheinland-Pfalz GmbH

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.



Rheinland-Pfalz

Förderer der Kultur



Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).